

(Read now) Warum wir im Sommer Mckenstiche kriegen, die Schnecken unseren Salat fressen und es den Regenbogen gibt: Eine Geschichte von Noah und seiner Arche

Warum wir im Sommer Mckenstiche kriegen, die Schnecken unseren Salat fressen und es den Regenbogen gibt: Eine Geschichte von Noah und seiner Arche

Von Kirsten Boie

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #98792 in BcherVerffentlicht am: 2015-01-23Abmessungen: 11.97 x .39b x 8.94l, Einband: Gebundene Ausgabe40 Seiten | File size: 19.Mb

Von Kirsten Boie : Warum wir im Sommer Mckenstiche kriegen, die Schnecken unseren Salat fressen und es den Regenbogen gibt: Eine Geschichte von Noah und seiner Arche before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Warum wir im Sommer Mckenstiche kriegen, die Schnecken unseren Salat fressen und es den Regenbogen gibt: Eine Geschichte von Noah und seiner Arche:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Noahs

Geschichte Von Anna Ramgard Das diese Geschichte von Noah und der Arche nicht nur ein christliches Thema ist, wird gleich auf der ersten Seite erklärt und damit kann man das Buch allen Kindern vorlesen. Der Erzählton ist etwas, ich möchte sagen, flapsig. So wird beschrieben, wie schlecht die Menschen mit der schönen Welt, die Gott geschaffen hat, umgehen. "Nun hrt mal auf mit dem Kasperkram!" sagt Gott da schon im strengen Ton. "Leider sah es nicht so aus, als ob die Menschen zuhören wollten, jedenfalls machten sie einfach so weiter..." Lediglich Noah und seine Familie sind freundlich zueinander und deshalb sollen sie eine Arche bauen und von jedem Tier ein Paar mit auf das Schiff nehmen. Gott gibt die Grer vor und die Familie baut eine Arche. Japheth, einer der Söhne Noahs, ist leider nicht so gehorsam und bringt auch Insekten an Bord. Dann kommt die Sintflut, die Sache mit der Taube und zum Ende der Regenbogen, das Zeichen für den "Deal" zwischen Gott und den Menschen. Auch hier fllt uns Japheth auf, weil er die Stirne runzelt, aber wie Gott am Ende bemerkt "Die Menschen sind eben die Menschen". Ein wenig erinnert der Stil an Janosch, als Erwachsenen hat man sicher einen besonderen Spaß an diesem Buch und seiner Ironie. Trotzdem erzählt es die Geschichte von Noah in einer heutigen Sprache und auch die Bilder sind aus unserer Zeit, so hat eine Person ein T-Shirt mit dem Friedenszeichen an. Mir gefällt dieses Buch, weil es zeigt, dass unsere Welt eigentlich wieder durch eine Sintflut zerstört werden müsste, denn wir sind wieder genau in der Situation, in der Gott fand, "mit denen kriege ich keine gute Welt hin, das steht fest." Vielleicht sollten wir uns beim nächsten Regenbogen mal wieder an das Versprechen der Menschen erinnern, auch wenn wir nicht an Gott glauben.

5 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Die Arche Noah einmal ganz anders Von Detlef Rsch Wer bei dem Buchtitel zuerst einmal irritiert ist, wird spätestens bei dem Untertitel "Eine Geschichte von Noah und seiner Arche" darauf kommen, dass hier die biblische Geschichte mal anders erzählt wird. Es geht hier darum, dass die Geschichte von Noah und der Sintflut in den Weltreligionen erzählt wird und es noch eine Einigung bei diesen gab. Kirsten Boie erzählt hier in einer manchmal seltsam anmutenden Weise, doch immer respektvoll vor der überlieferten Geschichte und meistens mit einer guten Prise Humor. So drngeln sich Wolf und Hase durch die Tür, die Giraffe tritt beinahe Schnecken und Noahs Sohn schafft es tatsächlich auch noch Mcken und Bienen auf das Schiff zu schmuggeln. Und selbst der Wolf drngelt sich neben einem Hasen in die Arche und der Fuchs tut der Henne nichts zu leiden. Zum guten Schluss steht dann doch der Regenbogen nach der Sintflut am Himmel. Das Bilderbuch lebt neben der augenzwinkernd erzählten Geschichte von den vortrefflichen Illustrationen von Regina Kehn, welche sich nicht allein auf typische "Archentiere" beschränkt, sondern auch noch andere Tiere hinzufügt, wie beispielsweise Mcken, Flöhe, das Girteltier und den Tintenfisch. Alles in allem eine Entdeckungsreise von Tieren und von der Ursprungsgeschichte, die jede/r wohl wieder anders erzählen dürfte. und so eignet sich das Buch nicht nur für christliche Unterweisungen im Religionsunterricht, sondern auch für allgemeine Unterweisung von tradierten Erzählungen oder auch für den muslimischen Unterricht. Schn ist es, dass die Vor- und Nachsatzblätter wirklich verschieden gestaltet worden sind. Eine sehr interessante Lektüre!

2 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Musik passt perfekt zu dieser Geschichte Von Sascha Salamander Der komplette Titel des Buches lautet "Warum wir im Sommer Mckenstiche kriegen, die Schnecken unseren Salat fressen und es den Regenbogen gibt - Eine Geschichte von Noah und seiner Arche zu Variationen über ein Thema von Haydn von Johannes Brahms". Autorin der Geschichte ist Kirsten Boie, die ich neben den klassischen Kinderbüchern vor allem für ihre ernsten und doch kindgerechten Sachbücher zu ansonsten oft tabuisierten Themen sehr schätze. Sprecher des Hörbuches ist Peter Kaempfe, den ich nicht kenne und zu dem ich nicht viel erzählen kann. Die Orchestereinlagen werden unter Regie von Francois-Xavier Roth vom SWR Sinfonieorchester eingespielt. Erzählt wird die bekannte Geschichte von Noah und der Arche. Anders als rein die Bibel zu zitieren wird hier sehr viel in einzelne Aktionen hineininterpretiert und werden verschiedene Handlungen hinzugefügt, um es für Kinder lebendiger zu machen. Die Art und Weise, wie dies geschieht, möchte ich nicht niederreden, muss aber ganz ehrlich sagen, dass es meinen Geschmack absolut nicht getroffen hat. Gott wird hier auf eine Weise personifiziert, die mir zu wenig göttlich und dafür zu launisch und wankelmütig und wenig vorausschauend erscheint. Der Humor, der gelegentlich eingebaut ist, will bei mir nicht so recht zünden. Vielleicht liegt es daran, dass es wirklich eine Geschichte rein für Kinder ist. Von der Sorte, die für Erwachsene nicht geeignet sind (es gibt ja Kinderbücher, die für alle Altersklassen geeignet sind und solche, die sich eben ganz alleine nur an Kinder richten). Der Vortrag des Sprechers erinnert an einen Märchenonkel. Mit ruhiger, beschaulicher Stimme erzählt er, wie Gott seinen Plan ersinnt, Noah und seine Söhne die Arche bauen, wie einer der Söhne sich über die Anweisungen hinwegsetzt. Er bringt wenig Abwechslung mit seiner Stimme ein, jedoch scheint mir das hier auch nicht erforderlich oder möglich, bleibt die Geschichte selbst doch stets auf einem eher ruhigen Level ohne große Aufregung oder Spannung. Die Musik dagegen ist ein absolutes Highlight auf der CD. Sehr schön umgesetzt vom Orchester und prima passend für diese Geschichte. Zwar werden nicht wie bei Marco Simsa einzelne Elemente herausgegriffen und erklärt, aber auch ohne Beschreibung ist es sehr schön möglich, Bilder im Kopf entstehen zu lassen. Gottes Zorn, der prasselnde Regen, das Gedränge der vielen Tiere, die ersten Sonnenstrahlen, der Regenbogen, als hätte Brahms dieses Stück speziell zu diesem Thema geschrieben. Ich bin ein wenig hin und hergerissen in meiner Bewertung und werde deswegen wie in solchen Fällen bei mir blich mehrere Punkte getrennt bewerten: Geschichte: 3 von 5 Mckenstiche Sprecher: 4 von 5 Märchenonkel Musik: 5 von 5 donnernde Paukenschläge Gesamt: 4 Regenbogen

Kurzbeschreibung Wolf und Hase drängen sich durch die Tür, beinahe tritt die Giraffe auf Herrn und Frau Schnecke und Noahs Sohn schmuggelt Mücken und Bienen auf das Schiff. Aber am Ende erscheint doch noch der Regenbogen am Himmel. Mit einem Augenzwinkern öffnet Kirsten Boie Geheimnisse biblischer Ausmaße und bringt liebevoll in Erinnerung, dass es mal eine Zeit gab, in der sich die Weltreligionen einig waren. Farbenprächtige Illustrationen von Regina Kehn zeigen die außerordentliche Vielfalt unserer Welt.